

## Stellungnahme des VDBW zur allgemeinen Impfpflicht

Wir als Arbeits- und Betriebsmediziner sind präventiv tätige Ärzte. Für uns sind Impfungen ein wichtiges Instrument zu Krankheitsverhütung und Teil unserer Tätigkeit. Die rasche Impfstoffentwicklung und die gemeinsam durchgeführte Impfkampagne sind ein großer Erfolg. Die einrichtungsbezogene Impfpflicht wird von uns ausdrücklich begrüßt. Ebenso befürworten wir mit Nachdruck eine Erhöhung der allgemeinen Impfrate.

Um dieses Ziel zu erreichen, sind unserer Ansicht nach folgende Punkte wesentlich:

- Fortführung der niedrigschwelligen Impfangebote
- Pflichtberatung für nicht geimpfte Personen (mit Nachweispflicht)
- Einrichtung eines Impfreisters als öffentliche Aufgabe
- Kontinuierliches Monitoring der epidemiologischen Lage und Impfsituation, um über weitergehende Maßnahmen entscheiden zu können.

Eine allgemeine Impfpflicht sehen wir zum jetzigen Zeitpunkt aufgrund der Erkenntnisse der vergangenen Monate und den Herausforderungen bei der Umsetzung der einrichtungsbezogenen Impfpflicht nicht als geeignete Maßnahme an.

### Der VDBW

Der Verband deutscher Betriebs- und Werksärzte e. V. (VDBW) ist der Berufsverband Deutscher Arbeitsmediziner und vertritt bereits seit 1949 die Interessen seiner mehr als 3.600 ärztlichen Mitglieder in Deutschland, die aus internationalen Großunternehmen, Verwaltungen, Betriebsarztzentren oder aus der freiberuflichen eigenen Praxis stammen. Zu den Aufgaben des VDBW gehören die Förderung der Qualität arbeitsmedizinischer Betreuung, die Integration des präventiven Fachgebietes Arbeitsmedizin in das medizinische Versorgungssystem und die Unterstützung von Maßnahmen der Gesundheitsförderung und Prävention in den Betrieben. Der VDBW unterstützt gemeinsam mit anderen maßgeblichen Fachdisziplinen und Institutionen die Gewinnung und Auswertung neuester arbeitsmedizinischer Erkenntnisse sowie deren Weitergabe in die Praxis und wirkt an der Gestaltung arbeitsmedizinischer Programme mit.